



Hofgut Oberfeld

Rundbrief Nummer 51 | 12. April 2019



Aus der Initiative Domäne Oberfeld (IDO)

Im Spätherbst hat die **Baumgruppe** mit den Spendern zwei Esskastanien und einen Apfelbaum gepflanzt. Im Januar gab es zwei ausgebuchte Baumschnittkurse mit Einblicken in die Öschberg-Schnitttechnik. Anschließend startete die Winterschnittsaison für über 200 Obstbäume des Hofguts. Als Ersatz für abgestorbene Bäume wurden im Februar 10 Apfel- und Birnbäume gepflanzt. Besonders interessante Sorten sind die "Schweizer Wasserbirne" und der "Odenwälder" Apfel. | Der **Filmkreis Oberfeld** hat viele Besucher ins Gutshaus gebracht. Die Filme "Die letzte Sau", "Lunchbox", "Das kreative Universum", "Holz, Erde Fleisch" und "Der Imker" gaben Anlass zum Nachdenken und zur Diskussion. In Kooperation mit dem REX-Kino wurde der Film "Unser Saatgut" erstmalig in Darmstadt gezeigt. | Die Vorbereitungen für das **Symposium** "Stadt und Land im Klimawandel" am 6. und 7. September 2019 laufen. Daran beteiligt sind die IDO, die Hofgut Oberfeld Landwirtschaft AG, die Stadt Darmstadt und externe Fachleute.

Aus der Stiftung

Am Gutshaus werden nun die vielen Menschen und Organisationen, die uns in den vergangenen Jahren und bis heute unterstützen, gewürdigt. Unsere Fördererschilder sind am Treppenaufgang zum Eingang des Hauses zu finden. | Mit Vertretern der Stadt Darmstadt gab es mehrere Ortstermine zum Thema Parkplätze für das Naherholungsgebiet Oberfeld und Verkehrsberuhigung in der Erbacher Straße. Als erste Maßnahme wurde kurzfristig eine Fußgängerampel aufgestellt, damit Fußgänger die Straße sicher überqueren können, bis eine dauerhafte Lösung gefunden und umgesetzt ist. | "Treffpunkt Gutshaus" hatte Einiges zu bieten: "La Source Bleue" mit fetzigem Jazz, die "Seeheimer Märchenbühne" mit ihrem einfühlsamen Marionettentheater und ein lockerer Abend mit Saatgut-Tausch. Am 14. April wird die Darmstädter Sängerin "Julakim" im Gutshaus auftreten.

Aus dem Projekt Lebensweg

In letzter Zeit haben die Bewohner des Haus Lebensweg das kulturelle Leben in Darmstadt genossen. Wir besuchten Museen und Theater und eine Messe zum Thema „Werkstätten für Menschen mit Behinderungen“. Wir haben die Stadt Marburg besucht und fahren bald wieder auf unsere jährliche Ferienreise. Für die finanzielle Unterstützung danken wir dem Verein "Projekt Lebensweg e.V." und der Heydenmühle Stiftung! Wir sind schon ganz aufgeregt und planen fleißig unsere Ausflüge. | Das Haus Lebensweg bekommt Zuwachs. Wir dürfen bald eine neue Bewohnerin begrüßen. Wir freuen uns sehr, denn jedes neue Gesicht bereichert unsere Wohngemeinschaft. „Projekt Lebensweg e.V.“ lädt im Rahmen des Frühlingfestes

am 11. Mai zu einem offenen Hofflohmart ein, an dem sich jeder nach Anmeldung (szschau@t-online.de) beteiligen kann. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Aus dem Lernort

Auch im Winter waren wir gut gebucht, so dass wir fast jeden Tag Workshops mit Gruppen durchgeführt haben. | Mit der Heinrich-Hoffmann-Schule kooperieren wir in diesem Jahr wieder intensiv: Die Schüler*innen der zweiten Klassen kommen fünf Mal in den Lernort Bauernhof, um Getreide auszusäen, zu ernten, zu dreschen, zu mahlen und zu backen und Stockbrot über dem Feuer zu machen. | Am 20. März gründeten wir gemeinsam mit Kolleg*innen von anderen Lern- und Schulbauernhöfen die Hessische Arbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof e.V., um unsere Interessen gebündelter vertreten zu können. | Erneut durften wir in der Weiterbildung zum „Bauernhof-Begleiter“ im Main-Kinzig-Kreis als Referenten unsere Erfahrungen weitergeben. | Unser „Flächenbuffet“ startet in das zweite Jahr; das Service-Learning-Team mit Johannes Bastek hat bereits Getreide ausgesät. | Unsere pädagogische Hühnerherde hat eine schöne neue Voliere bekommen, wofür wir uns herzlich bei Alfred Schröder und Bernhard Froitzheim bedanken!

Aus der Landwirtschaft

Es regnet und das Futter wächst – welch eine Erleichterung! Ohne zugekauftes Heu wären wir nicht über den Winter gekommen und die Wasserreserven im Boden sind noch nicht wieder aufgefüllt. Jetzt gehen die Kühe wieder auf die Weide und wir hoffen auf ein gutes Futterjahr um unsere Reserven wieder aufbauen zu können. | Die Frühjahrsbestellung von Gerste und Erbse ist unter guten Bedingungen gelungen, die Kartoffeln sind gelegt und die Saisonärten werden vorbereitet. Dabei verbessern wir auch die Einrichtung und ertüchtigen die Wasserversorgung. Neu ist ein Beerenobst-Versuch. Wir wollen erproben ob wir dieses langfristig auch den Saisonärtern anbieten können. | Nun ist es so weit: Wir haben mit der Stiftung Hofgut Oberfeld ein Erbbaurecht begründet, auf dessen Grundlage wir in den nächsten Jahren die Verarbeitung und Vermarktung unserer Produkte verbessern werden: das Mahlen unseres Getreide, ein neuer Reiferaum für unseren Gutskäse, die Erweiterung des Hofladens, der Ausbau der Schmiede und ein Neubau für die Bäckerei. Nach konkreter Planung wollen wir Schritt für Schritt bestehende Gebäude ökologisch renovieren bzw. neu bauen. Unser Ziel dabei ist z.B. trotz zusätzlicher Räume nicht mehr Energie zu benötigen als bisher.